



**Literarischer Salon**

# Querdenker mit Humor

**Petra Breitzkreuz liest Friedrich Stoltze**

**Mittwoch, 16. Oktober 2019**

**15-17 Uhr**

**Gewerkschaftshaus  
Frankfurt am Main**

**Sitzungsraum 4**

Eine Veranstaltung der  
DGB-SeniorInnen  
in Kooperation mit Arbeit und Leben  
Frankfurt am Main

Interessierte aller Altersgruppen  
sind herzlich eingeladen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Mundartdichter, Journalist und Satiriker Friedrich Stoltze gehört zu Frankfurt wie Ebbelwei und Handkäs mit Musik. Seine Verse »Es will merr net in mein Kopp enei, wie kann nor e Mensch net von Frankfort sei« haben ihn als Lokalpoet unsterblich gemacht. Als Freiheitsdichter und Satiriker steht er aber auch für den Kampf um bürgerliche Rechte, Demokratie und ein geeinigtes Deutschland. Als Bismarck-Kritiker wurde der Schriftsteller zu seinen Lebzeiten über die Stadtgrenzen seiner Heimatstadt hinaus wahrgenommen und von der Zensur verfolgt.

Diese vielen Facetten Stoltzes wird uns Petra Breitzkreuz, Leiterin des Frankfurter Stoltze-Museums, näherbringen. Wir freuen uns sehr eine so versierte Stoltze-Kennerin zu unserem kleinen Literarischen Salon zur Zeit der Frankfurter Buchmesse begrüßen zu dürfen. Petra wird nicht nur einiges von Stoltze lesen, sondern auch ihr breites Hintergrundwissen zu dem Frankfurter Querdenker mit uns teilen.

Petra Breitzkreuz hat kürzlich im Verlag Waldemar Kramer unter dem Titel „Friedrich Stoltze: Dichter - Denker - Demokrat“ ein Buch veröffentlicht, das Stoltze als eben so vielschichtigen Menschen und Künstler würdigt.

[\[www\] dgb-frankfurt.de](http://www.dgb-frankfurt.de)

[\[facebook\] DGBFrankfurtRheinMain](https://www.facebook.com/DGBFrankfurtRheinMain)

